



Gemeinde Arosa

Botschaft des Gemeindevorstands
an die Mitglieder des Gemeindeparlaments
betreffend
Jahresrechnung 2020 der Arosa Energie

Antrag des Gemeindevorstandes an die Mitglieder des
Gemeindeparlaments

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeindeparlament, gemäss Art. 36 Ziff. 6 der Verfassung der Gemeinde Arosa, die Jahresrechnung 2020 der Arosa Energie wie folgt zu genehmigen:

Die Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von CHF 11'486'273.-, einem Ertrag von CHF 11'940'387.- und einem Gewinn von CHF 454'114.-

Die Investitionsrechnung mit Gesamtinvestitionen von CHF 2'080'243.-

Die Bilanz mit Aktiven und Passiven von je CHF 24'241'605.-

Das Eigenkapital beträgt CHF 11'998'619.-

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Die Gemeindepräsidentin:


Yvonne Altmann

Der Gemeindevorstand:


Jan Diener

1. Ausgangslage

Gemäss Art. 36 Ziff. 6 der Gemeindeverfassung steht dem Gemeindeparlament die Befugnis zu, die Jahresrechnung der Arosa Energie zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand hat die Jahresrechnung 2020 an seiner Sitzung vom 12. Mai 2021 behandelt zur Genehmigung an das Gemeindeparlament verabschiedet.

Die Jahresrechnung 2020 der Arosa Energie wurde von der Revisionsstelle Capol & Partner AG, Chur, sowie von der Geschäftsprüfungskommission geprüft. Die GPK beantragt dem Gemeindeparlament die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

2. Zusammenfassung

Die Inhalte der Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission sind im beiliegenden Geschäftsbericht enthalten.

arosænergie

natürlich aus Wasser

GESCHÄFTSBERICHT 2020





Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsratspräsident	04
Editorial Geschäftsleiter	05
Energieproduktion	06
Gesamtenergieverbrauch im Versorgungsgebiet	08
Energiehandel	09
Unternehmensbereich Produktion	11
Unternehmensbereich Verteilung	13
Unternehmensbereich Vertrieb	15
Team Arosa Energie	16
Finanzbericht	19
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Investitionsrechnung	22
Geldflussrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	25
Bericht der Revisionsstelle	29
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30
Unternehmen	31



EDITORIAL VERWALTUNGSRATS PRÄSIDENT



Geschätzte Aroseninnen, Arosen, Partner und Interessierte

Mit der klaren Zustimmung zur Energiestrategie 2050 ist jeder einzelne von uns gefordert, den umweltschädlichen CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Klimaerwärmung, Nachhaltigkeit, Oekologie und Ressourcenschonung sind die Hauptbegriffe. Wunschziel sind saubere Energien und eine intakte Umwelt für kommende Generationen.

Ein sichtbares Zeichen des Wandels ist das Aufkommen der Elektromobilität. Noch vor wenigen Jahren waren Elektromobile unförmige Gebilde, die nur für sehr beschränkte Einsatzgebiete tauglich waren. Erst TESLA weckte, nach anfänglichem belächeln, die Automobilindustrie nachhaltig. Heute bieten sämtliche namhaften Hersteller eine grosse Palette von Modellen an. Anfänglich bestand die Hoffnung, dass mit Elektrofahrzeugen eine Bewusstseinsänderung eintreten würde:

- wirtschaftlicher Umgang mit dem Vehikel infolge beschränkter Batteriekapazität
 - moderate Antriebsleistung
 - limitierte Höchstgeschwindigkeit
 - Leichtbau
 - Streben nach hoher Reichweite
 - tiefe notwendige Ladeleistung
- Eingetreten ist fast durchwegs das Gegenteil:
- enorme Antriebsleistung der Elektromotoren
 - ungeahnte Beschleunigungswerte
 - vergleichbare Höchstgeschwindigkeiten im Vergleich zu Verbrennern
 - hohe Ladeleistungen
 - hohes Fahrzeuggewicht

Geblichen ist das Streben nach hoher Reichweite. Um die dafür notwendigen grossen Batteriekapazitäten in vernünftiger Zeit aufladen zu können, sind geeignete Hochleistungsladestationen notwendig. Bereits existieren Serienfahrzeuge mit Ladeleistungen bis zu 270 kW. Diese hohen Leistungen stellen die Energieversorger vor grosse Herausforderungen, primär vor allem das Netz stabil zu halten.

Bereits haben die ersten Hersteller die vollständige Verabschiedung aus der Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungs-

motoren angekündigt. Wieviel Treibstoff heute verbraucht wird, wird mit der grossen Anzahl von Mineralöltankstellen veranschaulicht, die quer übers Land verteilt sind und damit in der jetzigen Form irgendwann überflüssig würden.

Und damit kommen wir zum grössten Problem, für das noch keine Lösung in Sicht ist. Es geht um die Menge der bereit zu stellenden elektrischen Energie. In der Schweiz werden die Kernkraftwerke ausser Betrieb gesetzt. Ebenso in Deutschland, dort dazu auch noch die Kohlekraftwerke.

Der Zubau von Wasserkraftwerken wird bei uns mit den geltenden oekologischen Vorschriften nicht mehr möglich sein, obwohl das in der Strategie vorgesehen wäre. Im Gegenteil, durch die Restwassersanierungen muss eher noch mit einem Rückgang der bestehenden Produktion gerechnet werden. Dies erfahren wir gerade jetzt mit den gesetzlichen Sanierungen der eigenen Kraftwerke in Litzirüti und Lünen. Photovoltaik und Windkraft leisten in der Schweiz einen zu geringen Beitrag. Gaskraftwerke sind mit ihrem CO₂-Ausstoss nicht die Lösung und das Gas müsste aus der Ferne importiert werden. Wir werden auf Stromimporte angewiesen sein. Ob sich diese so einfach bewerkstelligen lassen, der einzige in Frage kommende Lieferant ist die EU, steht in den Sternen geschrieben. Die Verantwortlichen der grossen Stromproduzenten und auch die Swissgrid, die nationale Netzbetreiber-gesellschaft, warnen vor einem drohenden Blackout.

Die momentan herrschende Pandemie zeigt uns den enormen wirtschaftlichen Schaden eines Lockdowns. Übereilte politische Entscheidungen haben bei der Stromversorgung zu einer ähnlichen Bedrohungslage geführt.

Alois Rüttsche
Verwaltungsratspräsident



EDITORIAL GESCHÄFTSLEITER

Editorials über das vergangene Jahr werden wohl ausnahmslos unter anderem die Corona-Pandemie zum Thema haben. Mit Ausnahme der nicht durchgeführten Zählerablesungen im Frühjahr konnten wir das ganze Jahr ohne wesentliche betrieblichen Einschränkungen unseren Aufgaben nachgehen. Durch die intern getroffenen Massnahmen konnten wir Arbeitsausfälle auf einem Minimum halten, und durch vorausschauende, eng mit den Lieferanten abgestimmter Planung war es möglich, die geplanten Arbeiten von externen Mitarbeitern vor Ort durchzuführen.

Deutlich grössere Auswirkungen hatten die im März durch Bund und Kanton erlassenen Massnahmen auf den Stromabsatz im Frühjahr, das bruske Ende der Skisaison liess unseren Stromabsatz einbrechen. Die europaweiten, drastischen Eingriffe in die industrielle Produktion führte zu einer reduzierten Stromnachfrage mit entsprechenden Auswirkungen auf die Grosshandelspreise genau in denjenigen Monaten, in welchen wir die grössten Produktionsüberschüsse zu verzeichnen haben.

Nebst der Corona-Situation mussten wir auch mit anderen Widerwärtigkeiten kämpfen, denn im Herbst führte ein Blitzschlag zu einem Schaden am Generator der Maschinen-gruppe 3 in Lünen. Die von langer Hand geplante Revision der Maschinengruppe 1 zur gleichen Zeit verschärfte das Problem zusätzlich. Mit grossem Einsatz unseres Personals wie auch der externen Firmen gelang es, Mitte Dezember, rechtzeitig auf die Wintersaison, alle Maschinen wieder ans Netz zu nehmen.

Der Geschäftsbereich Verteilung hat im vergangenen Jahr Anlagen im Wert von gut 2.2 Mio. CHF erstellt beziehungsweise erneuert, wobei die Projekte grösstenteils in Eigenregie geplant und umgesetzt wurden.

Die Kosten eines Stromverteilnetzes sind im Wesentlichen geprägt durch diese Investitionen, welche wiederum direkt von der notwendigen maximalen Leistung abhängen, für welche das Stromnetz ausgelegt wird, auch wenn unser Verteilnetz nur für eine kurze Zeit im Jahr hoch ausgelastet ist. Aus unserer Sicht sehr störend ist, dass die Verrechnung dieser Netzkosten an die Kunden leider nicht dieser Logik folgen

kann und daher nicht verursachergerecht ist. Die Vorschriften zur Tarifgestaltung haben sich in den letzten Jahren immer mehr davon entfernt und Stromkunden mit einem gleichmässigen Verbrauch müssen diese Kosten zu einem überproportionalen Anteil tragen.

Verschärft wird diese Situation in Zukunft durch die vorher-sehbare Zunahme der Elektromobilität. Selbst beim Laden mit relativ niedrigen Leistungen wird die Netzbelastung zu gewissen Tageszeiten spürbar ansteigen und uns mittelfristig dazu zwingen, die Kapazität des Verteilnetzes weiter auszubauen. Schlagworte wie „intelligente Netze“ und „Lastverteilung“ täuschen darüber hinweg, dass auch solche Systeme nicht kostenlos sind und, im Gegensatz zu mehr Kupfer in Form von dickeren Stromleitungen, auch einen höheren Unterhalts- und Erneuerungsaufwand nach sich ziehen. Kupfer braucht im Gegensatz dazu keine Softwareupdates. Kommt hinzu, dass ein Ausbau der Netze auf diese Weise hinausgezögert, aber nicht vermieden werden kann.

Ich wünsche mir, dass diese Tatsachen bei künftigen Gesetzesrevisionen berücksichtigt werden und wir wieder zu verursachergerechten Preismodellen im Verteilnetz finden. Zunehmende Quersubventionierungen innerhalb der Verbrauchergruppen bergen mittelfristig die Gefahr von Entwicklungen, welche Volkswirtschaftlich fragwürdig sind und gar dazu führen können, dass wir als Branche für die künftigen Herausforderungen nicht gewappnet sind.

Abschliessen möchte ich mit einem Dank an unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz im vergangenen, anforderungsreichen Jahr sowie den scheidenden Mitgliedern des Verwaltungsrats für die gute Zusammenarbeit.

Tino Mongili
Geschäftsleiter

ENERGIEPRODUKTION

Energieproduktion

Zahlen, Fakten und Gedanken

Das vergangene Jahr startete mit einem leicht überdurchschnittlichen Wasserangebot, mit recht ergiebigen Niederschlägen im Vorjahr und gut durchnässten Böden. Trotz der Restwasserabgabe im Kraftwerk Litzirüti waren die aus Energiesicht wertvollen Produktionsmengen in den ersten Wintermonaten ansprechend hoch.

Die Schneemengen lagen unter derjenigen der Vorjahre und wir rechneten mit einer kurzen Schneeschmelze. Diese begann recht früh, verlief aber nicht allzu stürmisch, alles in allem lagen per Ende Juni beide grossen Kraftwerke an der Plessur deutlich über dem langjährigen Durchschnitt.

Juli und August waren wiederum trocken und der Vorsprung auf die Marschtabelle verschwand daher umgehend. Ab September stiegen die Zuflüsse wieder deutlich an und blieben bis Mitte Dezember ansprechend hoch.

Aufgrund von geplanten, aber auch leider ungeplanten Betriebsunterbrüchen im Kraftwerk Lünen zwischen September und Dezember lag die Jahresproduktion bei 60.2 Mio. kWh, das bedeutet einen Rückgang von 10% gegenüber dem langjährigen Mittel.

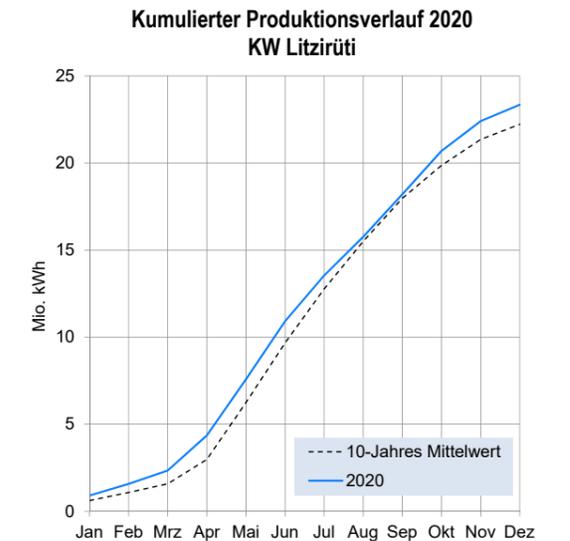
Das Trinkwasserkraftwerk Molinis produzierte auch im vergangenen Jahr sehr konstant und es zeigt sich, dass dessen Quellen nur stark gedämpft auf Niederschlagsänderungen und Schmelzwasser reagierten. Wie auch in den Vorjahren konnten wiederum über 1.1 Mio. kWh Energie mit dem Label „Naturemade Star“ produziert werden.

Arosa Energie ist auch an zwei weiteren Kraftwerksgesellschaften beteiligt, an der Kraftwerk Sagenbach AG mit 10% und an der Wasserkraftwerk Peist AG mit 49%. Letztere verfügt über das Trinkwasserkraftwerk Tarnatel und das Kraftwerk Farbtobel. Diese Kraftwerke produzierten insgesamt 12.3 Mio. kWh, wobei alle drei von der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV profitieren.

Produktion im Kraftwerk Litzirüti

Die heftigen Niederschläge gegen Ende 2019 führten zu Beginn des Jahres zu sehr ansprechenden Produktionszahlen. Die Schneeschmelze setzte früh ein, verlief aber eher ruhig. Erst in den Monaten Juli und August machte sich die Trockenheit bemerkbar, ab September stiegen die Zuflüsse wieder an und in den Herbstmonaten fiel die Produktion überdurchschnittlich aus.

Das KW Litzirüti produzierte unterbrochsfrei, die Gesamtproduktion lag mit 23.3 Mio. kWh 5% über dem 10-jährigen Durchschnittswert.

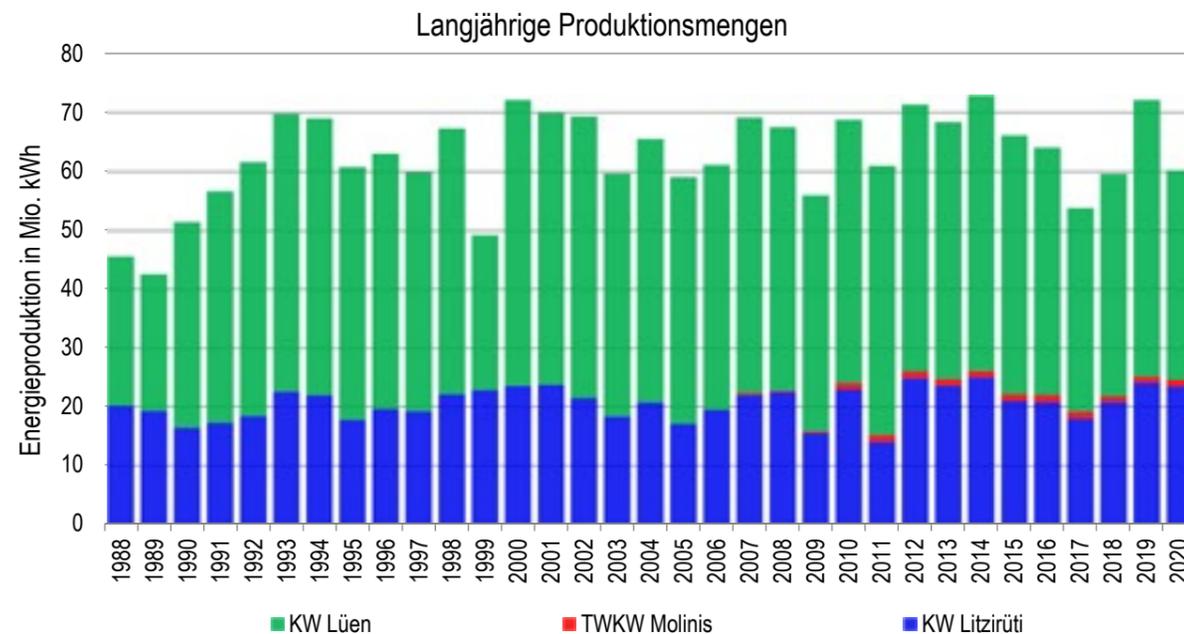
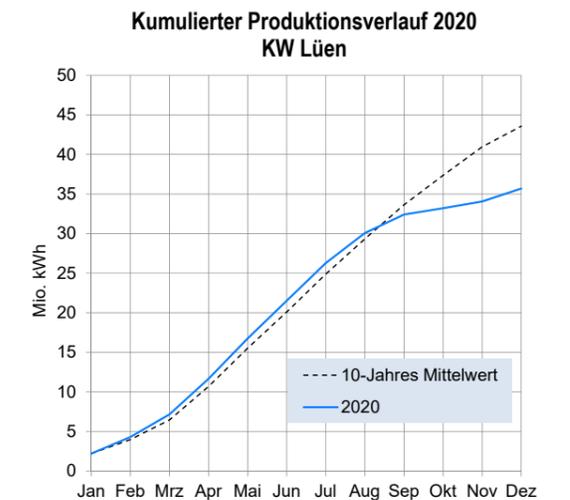


Produktion Kraftwerk Lünen

Das Kraftwerk Lünen profitierte aufgrund der tieferen Lage von den milden Temperaturen im März und die ruhig ablaufende Schneeschmelze lieferte bis Anfang Juli erfreuliche Wassermengen.

Leider entfielen ab Mitte September wesentliche Produktionskapazitäten, denn ausser der geplanten Revision der Maschinengruppe 1 fiel aufgrund eines Generatorschadens durch Blitzschlag auch die Maschinengruppe 3 aus.

Aufgrund dieses Rückschlags produzierte das KW Lünen im Berichtsjahr lediglich 35.7 Mio. kWh und lag 18% unter dem langjährigen Durchschnitt.



GESAMTENERGIEBEDARF IM VERSORGUNGSGBIET

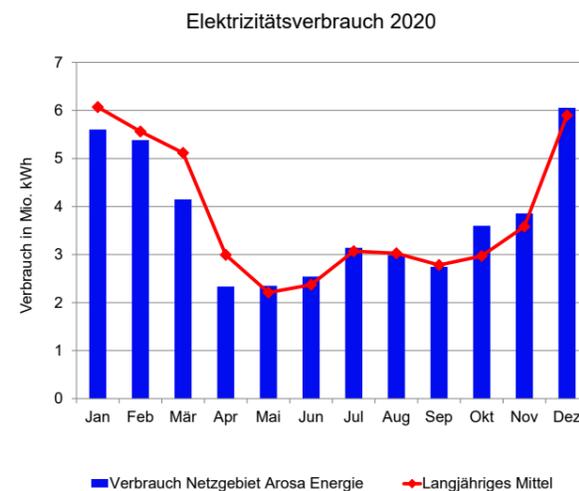
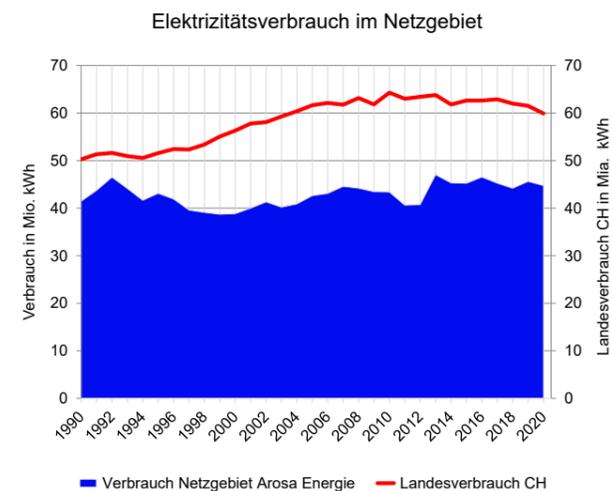
Die Auswirkungen der Corona-Massnahmen auf die Gastronomie und die Bergbahnen ab Mitte März haben wie erwartet grosse Spuren hinterlassen.

Im März und April war der Rückgang gegenüber dem 10-Jahresmittel mit -19 und -22% drastisch. Allerdings erfolgte schon im Mai die Trendumkehr, und bis Ende Jahr wurde der Rückstand fast vollständig aufgeholt. Am Schluss lag der Verbrauch noch 2% unter dem langjährigen Mittelwert.

Selbst in diesem aussergewöhnlichen Jahr war zu beobachten, dass der Stromverbrauch sehr stark vom Heizbedarf (gemessen in Heizgradtagen) abhängt.

Aus dem langjährigen Verbrauch im Versorgungsgebiet lassen sich kaum allfällige Trends herauslesen, zu sehr sind diese überlagert von den Haupteinflussfaktoren, der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Wärmebedarf.

Die Leistungsspitze, das heisst der höchste Momentanverbrauch, über eine 1/4h gemittelt, betrug 14.2 Megawatt. Diese trat am 26. Dezember um 18:30 Uhr auf.



ENERGIEHANDEL

Energieabsatz

2020 haben die Endkunden in unserem Versorgungsgebiet, welche aufgrund ihres unter 100'000 kWh liegenden Jahresverbrauchs den Energielieferanten nicht frei wählen können, 55% unseres Energieabsatzes ausgemacht.

45% konnten wir an Grosskunden sowie an die Gemeinde Tschierschen-Praden verkaufen. Diese Grosskunden können ihren Energielieferanten frei wählen, daher stehen wir mit lokal und national tätigen Energieversorgern in direkter Konkurrenz. Es freut uns sehr, dass uns trotz der Konkurrenzsituation auch im Berichtsjahr sehr viele Grosskunden treu geblieben sind. Herzlichen Dank!

Energieverkauf an Markt

Der Energieverkauf an den Grosshandel war in den Herbstmonaten von den Produktionsunterbrüchen des Kraftwerks Lügen geprägt und lag daher deutlich unter dem Vorjahreswert. Wir haben im Jahr 2020 rund 27.5 Mio. kWh am Handelsmarkt abgesetzt. Die erzielten Preise waren leider nochmals deutlich niedriger als im Vorjahr, und wir konnten im Durchschnitt nur 3.6 Rp. / kWh erzielen. Ein Grund waren die extrem niedrigen Spotpreise in den wasserreichsten Monaten, verursacht vor allem durch die im Frühjahr aufgrund der in ganz Europa verfügbaren Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Epidemie.

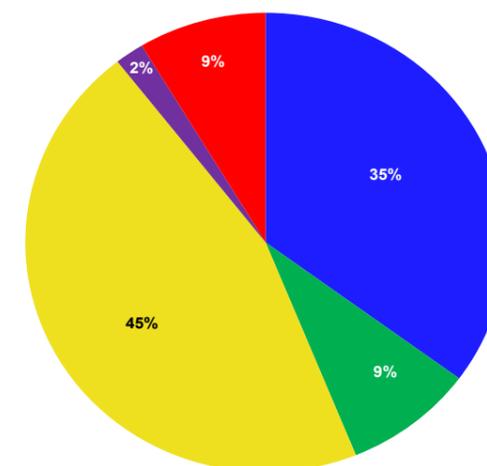
Die massive Reduktion der wirtschaftlichen und insbesondere industriellen Tätigkeiten resultierte in einer stark verminderten Stromnachfrage.

Energieeinkauf

Mit unseren Kraftwerken konnten wir im Berichtsjahr unseren Energiebedarf nur in den Monaten April bis September vollständig decken. Im ersten Quartal des Jahres sowie von Oktober bis Dezember mussten wir Energie dazukaufen. In den Wintermonaten Dezember bis März ist der Bedarf sehr hoch und gleichzeitig steht nur wenig Wasser zur Energieproduktion zur Verfügung. Ab unseren Kraftwerken konnten wir gut 32 Mio. kWh beziehen, die fehlende Menge von 14.7 Mio. kWh wurde über längerfristige Termingeschäfte am Markt zugekauft.

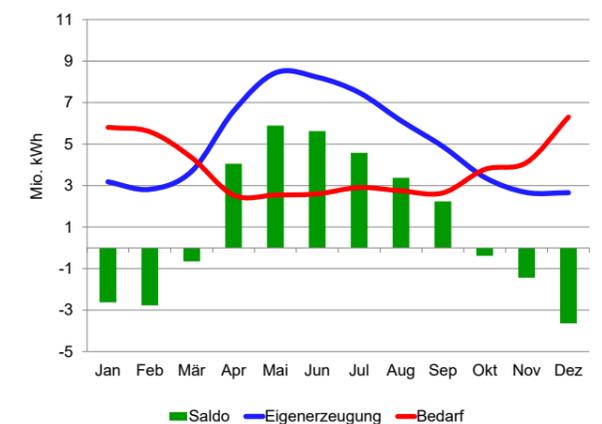
Die Photovoltaikanlagen in unserem Versorgungsgebiet, deren Produktionsüberschuss wir zu attraktiven Preisen abnehmen, haben im Berichtsjahr gut 360'000 kWh zurückgeliefert. Die Zunahme betrug ca. 24% zum Vorjahr!

Energieverkauf 2020 nach Kundengruppen



- Geschäftskunden mit freier Lieferantwahl, von Arosa Energie beliefert
- Geschäftskunden ohne freie Lieferantwahl
- Privatkunden
- Provisoren und Eigenbedarf
- Wiederverkaufsgemeinden

Eigenerzeugung und Bedarf 2020





UNTERNEHMENSBEREICH PRODUKTION

Kraftwerk Litzirüti

Das Wasserschloss für das Kraftwerk Litzirüti liegt unterhalb der SOS Kurve an der Kantonsstrasse Chur-Arosa in einem rutschgefährdeten Gebiet. In früheren Jahren mussten verschiedene Anker angebracht werden, welche nun überprüft wurden. Die durch eine Spezialfirma ausgeführten Messungen ergaben keine nennenswerten Veränderungen, so dass ein sicherer Betrieb weiterhin gegeben ist.

Stauwehr Isel

Im Januar 2020 wurde die Restwasserdotieranlage beim Stauwehr in Betrieb genommen. Die vorgeschriebene Restwassermenge beträgt während der Monate Oktober bis April 60 Liter/s, Mai bis Juli 100 l/s und August/September 80 l/s.

Trinkwasserkraftwerk Molinis

Die Jahresproduktion von rund 1'140'000 kWh liegt im langjährigen Durchschnitt.

Kraftwerk Lüen

Bei der Maschinengruppe 1 sind im Herbst die Wassereinflüsse und Düsen einer grossen Revision unterzogen worden. Hierzu wurden die Bauteile mittels Schwerlast – Helikopter ausgeflogen und anschliessend nach Innertkirchen transportiert worden.

Leider hatten wir genau zur selben Zeit einen Generatorschaden verursacht durch einen Blitzeinschlag an der Maschinengruppe 3 zu beklagen. Die aufwändigen Reparaturarbeiten konnten erst kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden. Somit war für fast 3 Monate im Kraftwerk Lüen nur die kleine Maschinengruppe 2 am Netz. Demzufolge wurde im Herbst im Vergleich zu den Vorjahren markant weniger Energie produziert. Dank unserer Versicherungsdeckung für Maschinenbruch und Ertragsausfall verursachte dieser Vorfall nur geringe finanzielle Einbussen.



UNTERNEHMENSBEREICH VERTEILUNG

Im Berichtsjahr wurden einige grössere Projekte ausgeführt. Im Frühjahr wurde eine provisorische Trafostation für die Tunnelsanierung der Rhätischen Bahn in Arosa erstellt. Die Sanierungsarbeiten werden von April bis Ende November während zwei Jahren ausgeführt. Ausserdem wurde die Trafostation Fatschel, welche zirka 100 Haushalte und das Skigebiet Hochwang versorgt, ersetzt. Die Trafostation Grossboden im Skigebiet Arosa-Lenzerheide wurde durch die Erstellung der Schneeanlage für die Piste 12 (Diamond Slope) erforderlich. Eine gut durchdachte Planung und Vorbereitung machte eine termingerechte Fertigstellung möglich.

Bau und Erneuerung von Trafostationen

- TS Schneeanlage
- TS Sattelhütte
- TS Grossboden
- TS Fatschel

Erstellung Kabel im Mittelspannungsnetz

- MS-Kabel Neubach - Hof Arosa
- MS-Kabel alter Weisshornlift - Schneeanlage
- MS-Kabel Mittelstation - Grossboden
- MS-Kabel Grossboden - Sattelhütte

Unterhalt Kabel Niederspannungsnetz

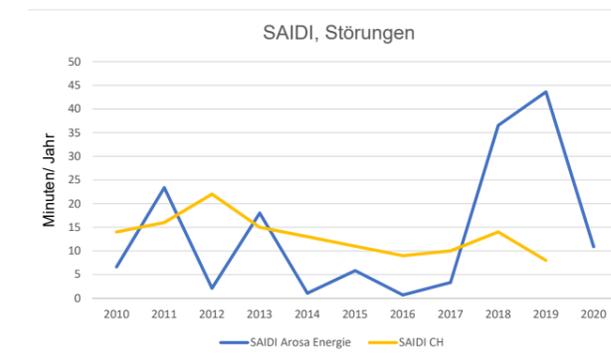
- NS-Kabel Neubachstrasse Arosa
- NS-Kabel Fatschel St. Peter

Unterwerke

In den Unterwerken Neubach, Tomeli und Forsch wurden umfangreiche Erdmessungen, welche alle 10 Jahre ausgeführt werden müssen, durch einen externen Dienstleister vorgenommen.

SAIDI, mittlere Nichtverfügbarkeit pro Kunde und Jahr

Bei der auch international häufig verwendeten Kennzahl SAIDI liegt Arosa Energie im Jahr 2020 im Bereich des schweizer Durchschnitts. Ausfälle wurden hauptsächlich durch Bauarbeiten oder witterungsbedingt durch starke Schneefälle verursacht.





UNTERNEHMENSBEREICH VERTRIEB

Messwesen

Auf Grund der ausserordentlichen Lage durch Covid 19 wurde im Frühjahr keine Ablesung durchgeführt. Die Verbrauchswerte für den Winter wurden auf Basis der Vorjahreswerte geschätzt. Im Herbst konnten die Verbrauchswerte vor Ort abgelesen werden.

Installationskontrolle

In den letzten Jahren konnte festgestellt werden, dass viele Eigentümer die Installationen ihrer Wohnungen und Liegenschaften elektrotechnisch auf einen neuen Stand bringen. Alte Heizungen werden zunehmend durch Wärmepumpen ersetzt. Es wurden ca. 90 Installationsanzeigen eingereicht.

Photovoltaikanlagen

Im vergangenen Jahr wurden sieben neue Anlagen erstellt und in Betrieb genommen. Von den insgesamt 51 Anlagen sind 7 Eigenverbrauchsgemeinschaften. Die Anlagen lieferten insgesamt 363'988 kWh an Arosa Energie. 185'618 kWh wurden von Dritten (KEV-Anlagen) abgenommen.

Stromprodukte

Der von Arosa Energie gelieferte Strom wird zu 100% aus erneuerbarer Energie erzeugt. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden noch die Zusatzprodukte arosaenergie+ von unserem Trinkwasserkraftwerk in Molinis und arosasunnaenergie von lokalen Photovoltaikanlagen.

E-Mobilität

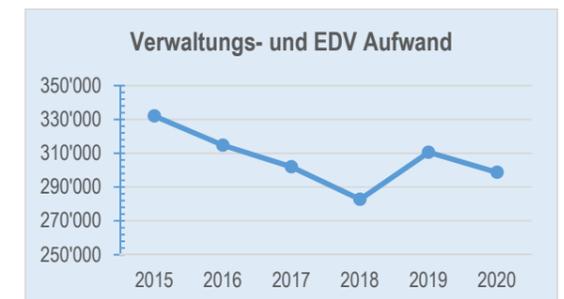
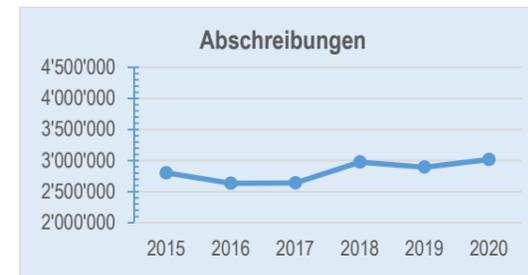
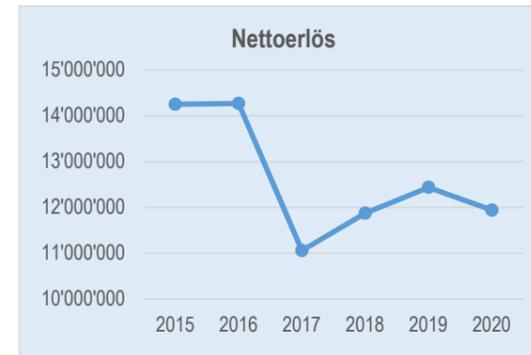
Das Interesse an E-Mobilität hat stark zugenommen. Um auch am Urlaubsort mobil zu sein, werden in immer mehr Liegenschaften private Ladestationen installiert. Für die Versorgungssicherheit ist es wichtig, die Anzahl der Ladestationen möglichst genau zu ermitteln um bei Überlastung des Netzes reagieren zu können.

TEAM AROSA ENERGIE PER 31. DEZEMBER 2020





FINANZEN



BILANZ

	31.12.2020		31.12.2019	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven				
01 Flüssige Mittel und Wertschriften	1'709'111		2'039'888	
02 Forderungen aus Lieferung und Leistung	2'014'586		1'240'581	
03 Andere kurzfristige Forderungen	-8'096		814	
04 Materialvorräte	148'034		141'024	
05 Aktive Rechnungsabgrenzung	171'285		39'142	
06 Total Umlaufvermögen	4'034'920	16.6	3'461'449	14.1
07 Finanzanlagen	740'303		740'303	
08 Mobile Sachanlagen	859'877		1'054'734	
09 Immoblie Sachanlagen	18'606'505		19'349'109	
10 Total Anlagevermögen	20'206'684	83.4	21'144'146	85.9
11 Total Aktiven	24'241'605	100.0	24'605'595	100.0
Passiven				
12 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1'685'532		-2'390'413	
13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-108'000		-217'000	
14 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0		0	
15 Passive Rechnungsabgrenzung	-10'415		-7'452	
16 Rückstellungen	-244'572		-214'558	
17 Total kurzfristiges Fremdkapital	-2'048'519		-2'829'423	
18 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-10'194'466		-10'231'666	
19 Total Fremdkapital	-12'242'985	50.5	-13'061'089	53.1
20 Dotationskapital	-3'000'000		-3'000'000	
21 Freie Gewinnreserven	-8'544'506		-7'827'967	
22 Jahresgewinn	-454'114		-716'538	
23 Total Eigenkapital	-11'998'619	49.5	-11'544'506	46.9
24 Total Passiven	-24'241'605	100.0	-24'605'595	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01 + Erlös Netznutzung	4'928'125	41.3	4'950'476	40.1	5'038'433	40.5
02 + Erlös Abgaben	2'133'947	17.9	2'110'728	17.1	2'233'186	18.0
03 + Erlös Energiegeschäft	3'925'521	32.9	4'663'372	37.7	4'321'929	34.7
04 + Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	382'645	3.2	345'810	2.8	358'447	2.9
05 + Übriger Ertrag	56'992	0.5	28'500	0.2	48'019	0.4
06 + Eigenleistungen/Eigenverbrauch	513'156	4.3	266'000	2.2	439'872	3.5
07 = Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	11'940'387	100.0	12'364'886	100.0	12'439'887	100.0
08 - Erlösminderungen	-575	0.0	-6'000	0.0	-1'369	0.0
09 = Nettoerlös	11'940'961	100.0	12'358'886	100.0	12'438'518	100.0
10 - Abgaben an Dritte	2'388'589	20.0	2'412'728	19.5	2'618'211	21.0
11 - Energieeinkauf von Dritten	842'200	7.1	1'162'874	9.4	998'742	8.0
12 - Materialaufwand	-15'805	-0.1	10'000	0.1	0	0.0
13 - Aufwand für Drittleistungen	522'995	4.4	579'500	4.7	431'834	3.5
14 = Nettobetriebsleistung	8'202'983	68.7	8'193'784	66.3	8'389'731	67.4
15 - Personalaufwand	2'113'186	17.7	2'280'091	18.4	2'118'162	17.0
16 - Raumaufwand	101'288	0.8	104'500	0.8	102'003	0.8
17 - Unterhalt, Reparaturen	325'571	2.7	418'250	3.4	275'860	2.2
18 - Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'207'311	10.1	1'163'495	9.4	1'238'898	10.0
19 - Energie- und Entsorgungsaufwand	62'290	0.5	72'900	0.6	67'309	0.5
20 - Verwaltungs- und Informatikaufwand	298'711	2.5	314'330	2.5	310'562	2.5
21 - Kundenbetreuung	29'316	0.2	90'000	0.7	68'815	0.6
22 - Übriger Betriebsaufwand	0	0.0	0	0.0	0	0.0
23 = EBITDA ¹	4'065'310	34.0	3'750'218	30.3	4'208'121	33.8
24 - Abschreibungen	3'017'704	25.3	2'741'000	22.2	2'895'144	23.3
25 = EBIT ²	1'047'606	8.8	1'009'218	8.2	1'312'978	10.6
26 - Finanzaufwand	602'369	5.0	600'900	4.9	599'413	4.8
27 + Finanzertrag	3'625	0.0	512	0.0	25	0.0
28 = EBT ³	448'861	3.8	408'830	3.3	713'589	5.7
29 - Ausserordentlicher Aufwand	0	0.0	500	0.0	1'629	0.0
30 + Ausserordentlicher Ertrag	8'487	0.1	-7'560	-0.1	7'812	0.1
31 = EBT ⁴	457'348	3.8	400'770	3.2	719'772	5.8
32 +/- Steuern	3'234	0.0	3'234	0.0	3'234	0.0
33 = EAT (Jahresergebnis)	454'114	3.8	397'536	3.2	716'538	5.8

1) Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern

2) Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

3) Betriebsergebnis vor Steuern

4) Jahresergebnis vor Steuern

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01 + KW Lüen	220'646		535'000		118'243	
02 + Aktivierte Eigenleistungen	33'785		10'000		12'839	
03 = Total KW Lüen	254'431		545'000		131'082	
04 + KW Litzirüti	112'972		300'000		14'672	
05 + Aktivierte Eigenleistungen	12'229		0		1'473	
06 = Total KW Litzirüti	125'201		300'000		16'145	
07 = Total Bereich Produktion	379'631	15.8	845'000	28.9	147'227	7.0
08 + Netzebene 3	47'594		550'000		81'031	
09 + aktivierte Eigenleistungen	6'988		0		15'078	
10 = Total Netzebene 3	54'582		550'000		96'109	
10 + Netzebene 4	0		50'000		127	
11 + Aktivierte Eigenleistungen	156		0		1'248	
12 = Total Netzebene 4	156		50'000		1'375	
13 + Netzebene 5	546'826		217'000		296'283	
14 + Aktivierte Eigenleistungen	111'805		24'000		62'468	
14a - Erträge und Anschlussgebühren	49'562		0		7'339	
15 = Total Netzebene 5	609'070		241'000		366'090	
16 + Netzebene 6	758'088		273'000		356'044	
17 + Aktivierte Eigenleistungen	163'553		52'000		72'022	
18 - Erträge und Anschlussgebühren	543'395		0		33'738	
19 = Total Netzebene 6	387'247		325'000		461'804	
20 + Netzebene 7	464'459		710'000		792'067	
21 + Aktivierte Eigenleistungen	109'372		140'000		151'224	
22 - Erträge und Anschlussgebühren	248'808		80'000		149'726	
23 = Total Netzebene 7	325'022		770'000		793'565	
24 = Total Bereich Verteilung	1'376'077	57.3	1'936'000	66.3	1'718'943	81.4

Netzebene 3	Überregionales Verteilnetz 60kV
Netzebene 4	Transformierung 60kV->10 kV
Netzebene 5	Regionales Verteilnetz 10kV
Netzebene 6	Transformierung 10kV->240V/400V
Netzebene 7	Lokales Verteilnetz (240V/400V)

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
25 + Ablesung - Zähler-Vertrieb	99'822		100'000		125'827	
26 + Aktivierte Eigenleistungen	33'001		30'000		47'249	
27 = Total Vertrieb	132'824		130'000		173'076	
28 = Total Bereich Vertrieb	132'824	5.5	130'000	4.5	173'076	8.2
29 + Rundsteuerung + Leitsystem	79'750		35'000		225'193	
30 + Aktivierte Eigenleistungen	8'599		0		47'017	
31 = Total Rundsteuerung + Leitsystem	88'350		35'000		272'209	
32 + Kommunikation	38'276		90'000		5'433	
33 + Aktivierte Eigenleistungen	28'566		10'000		543	
34 = Total Kommunikation	66'842		100'000		5'976	
35 + Divers	31'416		60'000		96'931	
36 + Aktivierte Eigenleistungen	5'102		0		28'712	
37 = Total Divers	36'519		60'000		125'643	
37 = Total Divers 31 + 34 + 37	191'711	8.0	195'000	6.7	403'828	19.1
38 = Total Investitionen	2'399'850	100.0	2'920'000	100.0	2'111'851	100.0
39 + Total Aktivierte Eigenleistungen	513'157	21.4	266'000	9.1	439'872	20.8
40 - Total Erträge aus Hausanschlüssen	832'764	34.7	80'000	2.7	108'648	5.1
41 = Gesamtinvestitionen	2'080'243	86.7	3'106'000	106.4	2'443'075	115.7

Rundungsdifferenzen möglich

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2020	31.12.2019
	in CHF	in CHF
1.0 Unternehmensergebnis	454'114	716'538
2.0 Ordentliche Abschreibungen	2'504'548	2'455'272
2.1 Sofortabschreibungen Eigenleistungen	513'156	439'872
2.2 Ausserordentliche Abschreibungen	0	0
2.5 Total Abschreibungen	3'017'704	2'895'144
3.0 Veränderung Rückstellungen	30'014	-207'044
4.0 Betrieblicher Cash Flow - Cash Flow aus Geschäftstätigkeit (brutto)	3'501'832	3'404'639
5.0 Veränderung Materialvorräte	-7'010	-14'507
6.0 Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-774'006	1'180'157
7.0 Veränderung andere kurzfristige Forderungen	8'910	-6'325
8.0 Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-132'143	44'042
9.0 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-704'881	-1'025'289
10.0 Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
11.0 Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	2'963	6372
12.0 Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1'606'166	184'450
13.0 Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	1'895'666	3'589'089
14.0 Investitionen in Sachanlagen	-2'080'243	-2'443'075
15.0 Investitionen in Beteiligungen / Darlehen	0	-200'300
16.0 Aufwertung KW Lünen durch Auflösung GKL	0	-1'222'490
17.0 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'080'243	-3'865'865
18.0 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-109'000	217'000
19.0 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-37'200	161'666
20.0 Eigenkapital	0	1'000'000
21.0 Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-146'200	1'378'666
22.0 Veränderung flüssige Mittel	-330'777	1'101'889
23.0 Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	2'039'888	937'999
24.0 Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	1'709'111	2'039'888

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2020

A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957-962) erstellt

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Bilanz

07 Finanzanlagen	2020	2019
Arosa electra AG, 100% ¹⁾	50'000	50'000
Grischaelectra AG, 10 Aktien	1	1
Repower AG, 25 Aktien	1	1
Valora 32009699		
Akonis AG, 20%	1	1
Schweiz. Informatikkonferenz		
Aktie Nr. 61	300	300
Kraftwerk Sagenbach AG, 10%	200'000	200'000
Wasserkraft Peist AG, 49%	490'000	490'000
Total	740'303	740'303

1) Aufgrund der Wertberichtigung vom 31.12.2006 bei AE werden hier nur noch 50'000 ausgewiesen. Dies obwohl das AK der arosa electra AG Fr.100'000 beträgt.

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2020	2019
Fester Vorschuss Bank bis 21.04.2021 (aufgrund Übernahme GKL Bilanz)	108'000	217'000
Total	108'000	217'000

16 Rückstellungen

	2020	2019
Rückstellung Ferien und Überzeitguthaben	102'041	97'650
Rückstellungen Lieferungen und Leistungen ¹⁾	113'460	116'908
Rückstellungen KEV-SDL		
Ausgleich Folgejahr	29'071	0
Total	244'572	214'558

1) unter anderem Fr. 80'000 für Grisca Vision (heute UPC)

18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2020	2019
Langfristiges Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Rückführung ABB bis 30.04.2024 (ohne Zinsen)	124'466	161'666
Langfristiges Darlehen von Arosa electra AG	70'000	70'000
Total	10'194'466	10'231'666

Das langfristige Fremdkapital besteht aus dem verzinslichen Darlehen der Gemeinde Arosa (Sacheinlage) gem. Art 32 des Gesetzes über die Arosa Energie vom 1. Januar 2013.

23 Eigenkapital

	2020	2019
Dotationskapital	3'000'000	3'000'000
Freie Gewinnreserven	8'544'506	7'827'968
Jahresgewinn	454'114	716'538
Total	11'998'620	11'544'506

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

02 Erlöse Abgaben

	2020	2019
Öffentliche Abgaben	940'277	963'048
Energieabgabe (KEV) 2.30 Rp/kWh	1'112'795	1'146'692
Systemdienstleistungen (SDL) 0.16 Rp./kWh	80'875	123'446
Total	2'133'947	2'233'186

06 Eigenleistungen / Eigenverbrauch

	2020	2019
Eigenleistungen	513'156	439'872
Total	513'156	439'872

Die Eigenleistungen an Sachanlagen wurden wie im Vorjahr aktiviert und in voller Höhe wieder abgeschrieben.

10 Abgaben an Dritte	2020	2019
Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz	254'641	331'121
Netznutzung GKL	0	72'266
Öffentliche Abgaben	940'277	944'685
Energieabgabe (KEV)	1'112'795	1'146'692
Systemdienstleistungen (SDL)	80'875	123'446
Total	2'388'588	2'618'211

Die Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz erfolgt im Rahmen einer gemeinsamen Netznutzungsvereinbarung zwischen IBC und Arosa Energie, sowie IBC und ewz.

11 Energieeinkauf von Dritten	2020	2019
Stromverkauf inkl. Wirkverlust	713'351	871'518
Dienstleistungen für Energiebeschaffung	52'798	53'562
Ausgleichsenergie Produktion	10'099	4'897
Dienstleistungen für KW-Optimierung	65'952	68'765
Total	842'200	998'742

Dank den Kraftwerksoptimierungen kann die Produktion dem Strompreis nachgefahren werden. Es wird nur noch die Differenz zwischen Eigenproduktion und Bedarf hinzugekauft.

15 Personalaufwand	2020	2019
Gehälter und Löhne	1'742'585	1'752'740
Leistungen von Sozialversicherungen	-5'343	-4'617
Sozialaufwand	317'258	315'332
Übriger Personalaufwand	58'687	54'709
Total	2'113'187	2'118'164

In der Summe „Gehälter und Löhne“ sind Fr. 4'391 Erhöhung der Ferien und Überzeitguthaben enthalten.

Personalbestand	2020	2019
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 31.12.	18	19
Total Vollstellen 100%	17.7	18.50

18 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2020	2019
Sachversicherungen	78'671	83'971
Abgaben	0	0
Gebühren	8'704	7'503
Wasserzinsen	554'111	567'864
Wasserwerksteuern	554'110	567'867
Bewilligungen, Durchleitungsentschädigungen	11'715	11'693
Total	1'207'311	1'238'898

20 Verwaltungs- und Informatikaufwand	2020	2019
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	20'289	17'091
Telefon, Fax, Funk, Internet, Porti	27'289	26'327
Beiträge, Spenden, Vergaben	26'457	23'679
Verwaltungsrat	24'680	25'540
Unternehmensberatung	0	0
Aufwand Revisionsstelle, GKL	3'475	29'267
Informatikaufwand	196'521	188'660
Total	298'711	310'564

Im Informatikaufwand sind Lizenzkosten, inkl. Lizenzen für Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement, sowie Wartung-, Hotline- und Updatekosten für Hard- und Software enthalten.

24 Abschreibungen	2020	2019
Ordentliche Abschreibungen	2'504'548	2'455'272
Sofortabschreibung		
Eigenleistungen	513'156	439'872
Ausserord. Abschreibungen	0	0
Total	3'017'704	2'895'144

26 Finanzaufwand	2020	2019
Bankkreditzinsaufwand	4'123	1'192
Gemeinde Arosa Verzinsung Darlehen, Dotationskapital	593'000	593'000
Darlehen arosa electra AG		
Verzinsung	1'400	1'400
Bank/PC und andere Zinsen und Spesen	3'846	3'821
Total	602'369	599'413

29 Ausserordentlicher Aufwand	2020	2019
Liegenschaftsaufwand		
Versicherungen	0	1'629
Total	0	1'629

30 Ausserordentlicher Ertrag	2020	2019
Mietzinseinnahmen	8'184	7'555
Ausserordentlicher Ertrag	302	258
Total	8'486	7'813

32 Steuern	2020	2019
Liegenschaftssteuern	3'234	3'234
Total	3'234	3'234

Leistungen an die Gemeinde Arosa	2020	2019
Verzinsung Darlehen 10. Mio zu 3.83% (WACC gem. BFE) ₁	383'000	383'000
Verzinsung Dotationskapital 3 Mio zu 7%	210'000	210'000
Konzessionsgebühr, Sondernutzungen öffentl. Grund und Boden	940'277	963'048
KW Lünen Wasserzinsen	355'428	365'158
KW Litzirüti Wasserzinsen	191'429	195'254
Total	2'080'134	2'116'460

₁) Kalkulatorischer Zinssatz gem. Bundesamt für Energie

Leistungen an Tschierschen-Praden	2020	2019
KW Lünen Wasserzinsen	7'254	7'452
Total	7'254	7'452

D. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Detailliert gibt die Investitionsrechnung Auskunft

	2020	2019
Buchwert per 01.01.	20'403'843	19'633'422
Aufwertung KW Lünen (Auflösung GKL)	0	1'222'490
Investitionen	2'399'850	2'111'851
Erträge und Anschlussgebühren	-832'764	-108'648
Eigenherstellung immob. Sachanlagen	513'157	439'872
Buchwert vor Abschreibungen	22'484'086	23'298'987
Abschreibungen	-3'017'704	-2'895'144
Buchwert per 31.12.	19'466'382	20'403'843

E. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Ford. + Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2020	2019
Forderungen Gemeinde Arosa	238'690	207'436
Verbindlichkeiten Gemeinde Arosa	80'682	878'127
Total	-158'009	670'691

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	2020	2019
Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Darlehen arosa electra AG	70'000	70'000
Total	10'070'000	10'070'000

Eigenkapital	2020	2019
Dotationskapital Gemeinde Arosa	3'000'000	2'000'000
Total	3'000'000	2'000'000

Das Dotationskapital wird seit dem 1.1.2019 mit 7% zu Gunsten der Gemeinde verzinst. Der Zinssatz wird jährlich vom Gemeindevorstand festgelegt.

Beteiligungen	2020	2019
Die Arosa Energie ist zu 100% an der arosa electra AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	100'000	100'000
Die Arosa Energie ist zu 49% an der Wasserkraft Peist AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	490'000	490'000
Die Arosa Energie ist zu 10% an der Kraftwerk Sagenbach AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	200'000	200'000
Total	790'000	790'000

F. Zusätzliche Angaben

Wesentliche Verpflichtungen gegenüber Dritten

Die Gemeinde Arosa haftet als Eigentümerin für alle Verbindlichkeiten der Arosa Energie.

Die Gemeinde Arosa hat mit einem Betriebsführungsvertrag alle operativen Aufgaben an die Arosa Energie als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt (SÖRA) übertragen.

Eventualverbindlichkeiten

zur Zeit keine Verbindlichkeiten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben	2020	2019
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0

Nettoauflösung stiller Reserven	2020	2019
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Arosa Energie, 7050 Arosa

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt **Arosa Energie** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 30. März 2021 / 8

Capol & Partner AG


Beda Capol
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor


Miriam Guler
Treuhänderin mit eidg. FA

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE 

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2020 der Arosa Energie

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat der Arosa Energie verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch die externe Revisionsstelle Capol & Partner AG geprüft wurde. In ihrem Revisionsbericht vom 30. März 2021 hat diese für die Jahresrechnung 2020 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage inklusive Abnahmeempfehlung abgegeben. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2020 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes der externen Revisionsstelle geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2020 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie den massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zu entlasten.

Arosa, 26. April 2021

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa

Nik Graf

Heinz Busch

Alessandro Minnella

UNTERNEHMEN

Verwaltungsrat 2020

Präsident	Alois Rüttsche, Arosa
Mitglied	Bruno Preisig, Gemeindevorstandsmitglied, Molinis
Mitglied	Yvonne Altmann, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa

Geschäftsleitung

Geschäftsleiter	Tino Mongili
Bereichsleiter Verteilung	Martin Steimle
Bereichsleiter Produktion/Vertrieb	Roman Spescha
Bereichsleiter Finanzen & Dienste	Marcel Füllemann

Personal

Personalbestand per 31.12.2020 18

Eintritte

Christoph Meyer	01.05.2020
Karin Hemmi	01.08.2020
Torsten Friedrich	01.08.2020

Austritte

Markus Baumgartner	31.05.2020
Sabine Lehner	31.08.2020

Pensionierung

Fritz Müntener 29.02.2020

Jubiläen

Tino Mongili	10 Jahre
Toni Arnold	10 Jahre
Marcel Zablonier	15 Jahre

Revisionsfirma

Capol & Partner AG, Chur

Arosa Energie
Schulhausstrasse 1
7050 Arosa
Tel. + 41 81 378 67 86
info@arosaenergie.ch

Fotos

Foto Homberger (Teamfoto, Portraifotos)
Arosa Energie (übrige)

